

Tags: bibliothèque finances,

Digitale Bibliothek Burgdorf

Auch wenn drei Betriebstage viel zu kurz sind, um definitive Schlüsse punkto Kundenverhalten und Medienmix zu ziehen oder um Hitlisten zu erstellen: Der Start der Digitalen Bibliothek scheint geglückt. Sämtliche Rückmeldungen der ersten Benutzer zeigen, dass unsere Kunden dieses Angebot als selbstverständliche Angebotserweiterung einer zeitgemässen Bibliothek betrachten.

Die aus der ganzen Schweiz stammenden Anträge für ein «Schnupperabonnement» – rund ein Dutzend pro Tag – zeigen, dass digitale Bibliotheksangebote von einem breiten Publikum erwartet werden. Downloads von Daten, Musik etc. sind heute eine Selbstverständlichkeit. Einziger Wermutstropfen bleibt vorderhand der Ausschluss aller Mac- und iPod-Nutzer vom digitalen Angebot.

Die Einführungsphase lief im Grossen und Ganzen planmässig ab. Eine gewisse Hektik kam kurz vor dem Going-online auf. Diese wäre mit noch besserer Terminplanung vermeidbar gewesen. Allerdings scheint eine hektische Schlussphase zu jedem grösseren IT-Projekt zu gehören und für den richtigen Adrenalinstoss beim Start zu sorgen. Insgesamt war jedoch die Betreuung durch DiViBib und insbesondere auch durch die verantwortlichen Mitarbeiter der SBD.bibliotheksservice ag mustergültig.

Die nächsten Wochen werden zeigen, wie das Angebot vom Publikum angenommen wird. Sicher ist, dass ein virtuelles, «unsichtbares» Angebot besondere Werbemassnahmen braucht, um den Kunden präsent zu bleiben. Wir sind daran, mit unserem Werbepartner ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten.



Ziga Kump

Leiter Stadtbibliothek Burgdorf.